





Impressum

Herausgeber, Eigentürmer, Verleger:

CS Caritas Socialis Privatstiftung,

Oberzellergasse 1,1030 Wien.

Tel.: 01/717 53-0,

E-Mail: info@cs.at, www.cs.at

Redaktion: Renate Magerl;

Chefredaktion: Sabina Dirnberger-Meixner

Layout: Komo Wien, Druck: druck.at



Platz für Ihre Gedanken

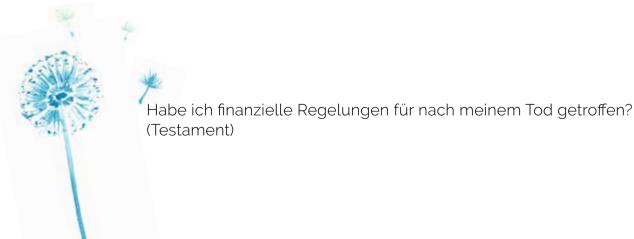
Mit diesem Heft geben wir Ihnen die Möglichkeit ein paar wichtige Fragen für Sie ganz persönlich zu beantworten. Die Fragen sollen Anregungen sein, sich bereits heute Gedanken darüber zu machen, was Ihnen wichtig ist, was Sie unbedingt noch erledigen möchten und was Ihre Wertvorstellungen und Wünsche sind – und zwar in Ihren eigenen Worten.

Diese Broschüre ersetzt keine PatientInnenverfügung, Vorsorgevollmacht oder Testament. All diese Dokumente müssen gut überlegt und in Ruhe verfasst werden. Denn: Wichtige Entscheidungen müssen reifen und zu Lebzeiten getroffen werden.

Es ist nie zu früh, sich Gedanken über die Zukunft zu machen und wichtige Angelegenheiten zu regeln, solange Sie noch selbst entscheiden können. Notieren Sie in diesem Heftchen erste Gedanken und lassen Sie sie reifen. Nutzen Sie die Möglichkeit, im Voraus den eigenen Willen festzulegen für eine Zeit, in der Sie selbst nicht mehr entscheidungsfähig sind.

Unerledigte Aufgaben

Habe ich eine gesundheitliche Vorsorge getroffen? Wenn ja, habe ich selbst meine gesundheitliche Vorsorge in einer PatientInnenverfügung festgehalten oder jemanden bestimmt (Vorsorgevollmacht), der für mich die gesundheitliche Vorsorge treffen soll?





Wie bin ich bislang mit anderen Menschen umgegangen, wie waren meine Beziehungen zu anderen?

Von wem lasse ich mir gerne helfen/nehme ich Hilfe sehr gerne an?

Von wem möchte ich nie Hilfe annehmen?

Unheilbare Erkrankung

Wenn ich die Diagnose einer unheilbaren Erkrankung bekomme – Wie möchte ich darüber aufgeklärt/informiert werden?

Gibt es Angelegenheiten, die ich vor meinem Tod unbedingt noch erledigen muss?



Langes Leben

Unter welchen gesundheitlichen Bedingungen kann ich mir vorstellen, so lange wie möglich zu leben?

Für ein "Leben so lange wie möglich" ist für mich wichtig:



Sichere Umgebung

Unter welchen Bedingungen wäre ich bereit Leid und Schmerzen zu ertragen?



Wer soll bei mir sein, wenn ich sterbe?

Wen möchte ich auf keinen Fall bei mir haben, wenn ich sterbe?

Regelung danach



Folgende Personen sollen nach meinem Tod alles regeln:

Name: Name:

Adresse: Adresse:

Telefon: Telefon:

E-Mail: E-Mail:

Finanzielles & Spenden

Wenn Menschen mir zu Ehren eine Spende leisten wollen – wem sollen diese Spenden zugutekommen?

Welche sonstigen finanziellen Angelegenheiten sind noch zu beachten?

Wichtige Dokumente

Sind meine wichtigen und notwendigen Dokumente leicht erreichbar/auffindbar? Wo habe ich sie hingelegt bzw. hinterlegt?





Habe ich mit jemandem über all diese Dinge gesprochen?

- Wenn ja, mit wem?

Kann er/sie meine Wünsche und Vorstellungen interpretieren, wenn ich selbst nicht mehr dazu im Stande bin?

Letzte Gedanken

Was ich sonst noch sagen möchte:

CS Caritas Socialis

Die CS Caritas Socialis wurde 1919 von Hildegard Burjan als geistliche Schwesterngemeinschaft, mit dem Auftrag soziale Not zu lindern, gegründet. Seit über 90 Jahren unterstützt und begleitet die CS mit ihren mehr als 900 MitarbeiterInnen und 300 Ehrenamtlichen Menschen vom Beginn bis zum Ende des Lebens: Mütter mit ihren Kindern im CS Haus für Mutter und Kind (MUKI), Hilfesuchende in den CS Beratungsdiensten, Menschen mit Multiple Sklerose in den MS-Spezialeinrichtungen, Menschen mit Demenz in den Alzheimer- und Demenzbetreuungseinrichtungen sowie ältere und hochbetagte Menschen in den integrativ-geriatrischen Einrichtungen und unheilbar kranke Menschen im CS Hospiz Rennweg.

Durch das wachsende Vertrauen vieler SpenderInnen und UnterstützerInnen – auch in Form von testamentarischen Zuwendungen und Spenden – sind unsere Hilfeleistungen in dieser Qualität möglich.

CS Caritas Socialis Privatstiftung IBAN: AT27 2011 1800 8098 0900 www.cs.at

